

Nein

zum Budget 2016
zum Steuerfuss

~~100%~~

Budget-Abstimmung am 22. November 2015

SVP, FDP und CVP empfehlen Ihnen das Budget 2016 mit einem Steuerfuss von 100% an der Urne abzulehnen um dem Stadtrat die Chance und die Kraft zu geben, das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes doch noch zu erreichen. Schuldenwirtschaft soll und darf nicht zu Lasten der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sowie der kommenden Generationen erfolgen.

Überparteiliches Komitee für einen gesunden Aarauer Finanzhaushalt



FDP
Die Liberalen



NEIN zu immer mehr Ausgabenwachstum

Aarau hat kein Einnahmenproblem sondern ein Ausgabenproblem. Die angekündigten «Stabilo-Sparmassnahmen» waren hauptsächlich kosmetisch und haben ihr Ziel um mehrere Millionen verfehlt.

NEIN zur finanziellen Salami-Taktik der Stadt

Die Steuersubstanz der Aarauer Bevölkerung gehört zu den höchsten im Kanton. Eine Steuererhöhung ist nicht gerechtfertigt. Ein Teil der sogenannten Sparmassnahmen sind Gebührenerhöhungen.

NEIN zu schleichenden Steuererhöhungen

Kostenintensive Bereiche wie das städtische Personal, die Kultur und freiwillige Leistungsbeiträge wurden von den Sparmassnahmen verschont. Nur aus Angst vor den Stimmberechtigten hat die Ratslinke ihre Forderung von 103% auf 100% reduziert.

Deshalb am 22. November Nein zum Budget 2016 mit einem Steuerfuss von 100%

NEIN zur Misswirtschaft auf Kosten der Bürger

Stadt- und Einwohnerrat haben während Jahren über ihre finanziellen Verhältnisse gelebt. Jetzt sollen die Bürgerinnen und Bürger die Zeche bezahlen.

NEIN zum Abbau des Volksvermögens

Rund 20 Millionen Franken jährlich gibt die Stadt mehr aus als sie einnimmt. Das Vermögen der Stadt schmilzt dahin wie Eis an der Sonne.

NEIN zu Schulden für die nächste Generation

Das ungebremste Ausgabenwachstum in Aarau führt zu einem Schuldenberg für die nächste Generation.